



Liebe Leserin, lieber Leser!

Unsere Sozialstation ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, weil immer mehr Menschen Unterstützung benötigen. Gleichzeitig sind Nachwuchskräfte in der Pflege knapp. Deshalb ist es eine große Aufgabe für die gesamte Gesellschaft und natürlich besonders für uns als Diakoniestation, den Pflegeberuf attraktiv zu gestalten. Wir haben das Ziel, motivierte, zufriedene Fachkräfte auszubilden, und setzen dabei auf kompetente Praxisanleiterinnen.

Nicht nur zahlenmäßig ist unsere Diakoniestation gewachsen, sondern auch die Leistungen und Angebote sind vielfältiger geworden. Zuletzt haben wir die „Tagespflege mit Pfiff“ eröffnet. Was dagegen immer schon wichtig war und auch bleibt, sind Beratung und Schulung unserer Kundinnen, Kunden und ihrer Angehörigen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen von GEPFLEGT ZU HAUSE. Gott segne Sie und bleiben Sie gesund!

Martina Goldner Pflegedienstleiterin
Karl Müller Geschäftsführer



Wir stellen uns vor

Irene Greiner
Pflegefachfrau
in Weiterbildung zur Praxisanleiterin

Ich kann mich noch gut an meine Ausbildung erinnern und weiß um die Schwierigkeiten und Herausforderungen, mit denen sich Auszubildende auseinandersetzen müssen. Deshalb ist es mir ein Anliegen, die Nachwuchskräfte zu begleiten und eine Weiterbildung zur Praxisanleiterin zu machen. Damit unterstütze ich die Kollegin, die bereits als Praxisanleiterin arbeitet. Gute Pflege bedeutet für mich, jeden einzelnen Menschen mit seinen Bedürfnissen wahrzunehmen und ihm Wertschätzung entgegenzubringen. Ich möchte die Auszubildenden dafür sensibilisieren, den Menschen in seiner Gesamtheit zu sehen.



AUSGABE 11 | 2022

UNSERE THEMEN

- **Einsamkeit**
Was lässt sich dagegen tun?
- **Licht und Farben**
Therapie zu Hause

Ein engagiertes Team für vielfältige Aufgaben

Viele Leistungen aus einer Hand

Rundum gut versorgt

Hilfe beim Ausfüllen eines Antrags auf Pflegeeinstufung, Unterstützung im Haushalt, Körperpflege oder vom Arzt verordnete medizinische Tätigkeiten – die Evangelische Sozialstation Eppingen übernimmt das, was hilfsbedürftige Menschen selbst nicht mehr können.

„Ich komme nicht mehr so zurecht wie früher, aber ins Heim möchte ich nicht.“ Traudel Brodbeck spürt zunehmend ihre Einschränkungen. Sie kann ihren Haushalt nicht mehr so gut versorgen und hat auch Angst vor dem Fallen, ganz besonders beim Duschen. Von einer Freundin bekommt sie den Tipp, sich an die Evangelische Sozialstation Eppingen zu wenden.

Eine umfassende Beratung ist der erste Schritt zu einer individuellen Versorgung. Wie beim Beispiel von Traudel Brodbeck besuchen Pflege-

fachkräfte der Evangelischen Sozialstation die hilfsbedürftigen Menschen zu Hause und beraten vor Ort. Auch Patientinnen und Patienten, die bereits von uns betreut werden, haben Anspruch auf viertel- bzw. halbjährliche Beratungsbesuche, denn es gilt, sich immer wieder auf eine veränderte Pflegesituation einzustellen.

Oft sind es auch pflegende Angehörige, die Unterstützung suchen, wenn sie mit dem Versorgen eines erkrankten oder alten Menschen an ihre Grenzen stoßen. Speziell für sie gibt es individuelle Schulungen, die zu Hause durchgeführt werden, um in der konkreten Situation praktische Hilfe und Anleitung zu bekommen.

Die Arbeiten im Haushalt, wie das Putzen, fallen alten oder erkrankten Menschen oft schwer. Die Mitarbeiterinnen der Evangelischen Sozialstation reinigen die Wohnung nach Absprache, kümmern sich um die Wäsche oder kaufen ein.

Individuelle Betreuung

Hilde Meny lebt in der Familie ihrer Tochter, die sich liebevoll um sie



Neu seit März 2022: die Tagespflege

kümmert. Wegen ihrer fortgeschrittenen Demenz kann sie nicht mehr alleine sein. Damit die Tochter in Ruhe Besorgungen machen kann, geht Hilde Meny einmal in der Woche zum Betreuungsnachmittag. Besonders nach der langen Zeit mit Kontaktbeschränkungen tut es vielen gut, wieder unter Menschen zu sein. Als Hilde Menys Familie sonntags zu einer Konfirmation eingeladen ist, kommt eine Nachbarschaftshelferin, um die Zeit mit der alten Dame zu verbringen. So kann die Familie die Einladung entspannt annehmen.

Die Tagespflege rundet das Angebot ab. Gerade Menschen, die alleine leben oder tagsüber alleine sind, finden hier Unterhaltung und Struktur.